

Umbau einer Corradorücksitzbank ins Golf 1 Cabrio

© 2005 Drecksengel München

Nachdem immer wieder gefragt wird, ob auch die Rücksitzbank vom VW Corrado ins Golf 1 Cabrio (G1C) passt, habe ich die Geschichte mal dokumentiert.

Ziel bei diesem Umbau war es, das ganze so zu bauen, dass man es später auch ganz einfach wieder aus- und in ein anderes Auto einbauen kann.

Anmerkung:

Es gibt auch andere Möglichkeiten. Entsprechende Abwandlungen stehen Euch ja frei.

Was braucht man an Teilen für diesen Umbau?

- Corradositzbank
- Rückenlehngestell vom Golf 1 Cabrio
- Seitenverkleidungen hinten vom Corrado



Für den Erfolg des Umbaus ist der Durchführende selbst verantwortlich. Eine Gewährleistung des Autors wird ausgeschlossen.
Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Jegliche gewerbliche Nutzung des Dokumentes oder von Teilen ist untersagt.

1. Umbau der Rückenlehne

a. Rückenlehne Teil 1

- Für den Umbau müsst ihr euch den Rahmen der originalen G1C-Rückenlehne besorgen.
- Dann löst ihr die Rückenlehnenteile der Corradositzbank von deren Lehnrahmen, indem ihr hinten die umgestülpten Bezugenden aus dem Rahmen zieht. Die Ränder sind mit Plastikstreifen vernäht und dort eingeklemmt.
- Von den Corradogittern müsst ihr oben jeweils ein Stück absägen, da die Corradositzpolster wesentlich höher sind. Diese werden später auf das Lehnengestell vom G1C aufgeschweißt, damit die Kopfstützen nicht nur nach Kopfstützen aussehen, sondern auch die nötige Stabilität bekommen.



b. Rückenlehne Teil 2

- Vor dem Verschweißen könnt ihr erstmal versuchen, den Golflehnrahmen in die Bezüge der Corradolehnenteile zu stecken.
- Die unteren Befestigungsbügel könnt ihr durch die bereits vorhandenen Schlitzlöcher der Corradobezüge schieben (ggf. etwas weiten).
- Für die oberen Verriegelungshebel müsst ihr kleine Einschnitte machen (an der Seite mit der Zugschlaufe ein kleines Rechteck herauschneiden).
- Markiert mit einem Edding auf den Polstern die Stellen, die später ca. 1,5 cm tief herausgeschnitten werden. (grüne Markierungen)

- An den Bezugrändern könnt ihr ein paar kleine Einschnitte machen, damit man später die Bezugränder wieder umschlagen und einklemmen kann.



c. Rückenlehne Teil 3

Rückenlehnengitter geschweißt und mit Schutzlack versehen

Hinweis: Das Gestell darf oben nicht zu breit werden, sonst könnt Ihr später das Verdeck nicht mehr herunterklappen!



d. Rückenlehne Teil 4

- Wenn das Gestell geschweißt ist, mit einem Messer die unter 1b grün dargestellten Markierungen aus den Schaumstoffen ca. 1 cm tief herausschneiden.
- Sitzbezug überziehen
- Mit Kabeln an den blau dargestellten Markierungen festzurren.



e. Frontansicht der Rückenlehne



Anmerkung: Mittelteil hier ohne eingestecktem Warndreieck

2. Umbau der Sitzfläche

a. Sitzfläche Teil 1

- Überstehende Seiten vom Golf-Sitzbankgitter absägen.
- Rechte und linke Begrenzung wird aus den Resten der Corradolehngitter gewonnen.
- Seitenteile und Golf-Sitzflächengitter verschweißen.
- Mittlere Strebe aus dem G1C-Sitzflächengestell heraustrennen.



b. Sitzfläche Teil 2

- Mittelarmlehnenscharnier am Sitzflächengitter mit Hohlkugeln befestigen.



hier mal mit aufgelegten Sitzpolstern:



Wie man gut erkennen kann, kommen die Polster vorne sehr hoch. Hier mal testweise eingebaut. Wegnehmen kann man von den Polstern nicht viel auf der

Unterseite. Ich hab mal jeweils zwei Einschnitte in die Polster gemacht, wodurch man die Polster etwas weiter eindrücken kann.
Die Polster werden später vorne mit Blenden „aufgefüllt“ und abgestützt.

c. Sitzfläche Teil 3

- Dort, wo die Polster auf den Streben des Sitzflächengestells aufsitzen ca. 1cm tief mit einem Messer einschneiden.
- Die Klammern vom Bezug an den blauen Markierungen entfernen.



d. Sitzfläche Teil 4

- Mit Kabelbindern zunächst das Drahtgestell der Polster mit dem Sitzflächengestell verzurren, so dass das Drahtgestell hinten hinter dem Gitter entlang läuft.
- Vorne zunächst mit Kabelbindern fixieren (wird später entfernt, wenn die Frontblenden die Funktion übernehmen).
- Im Anschluss Leder mit Kabelbindern verzurren



e. Ansicht der Sitzfläche



Und hier mal Lehne und Sitzfläche eingebaut
(ohne Seitenteile und Sitzflächenverblendungen):



3. Umbau der Seitenverkleidungen

a. Seitenverkleidungen Teil 1

- Nun müsst ihr von den Corrado-Seitenteilen rund herum etwas wegnehmen.
- Der pinkfarbene Ausschnitt dient später zur Durchführung des Gurtes inkl. Der obigen Triangelführung des Gurtes.



Anmerkung:

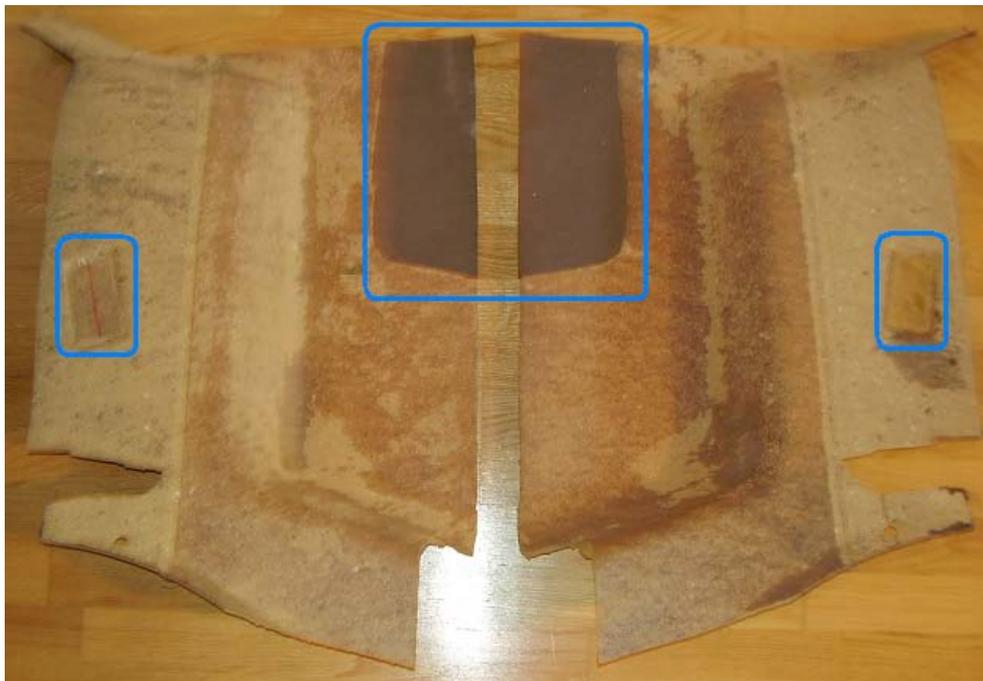
Aufgrund der dreidimensionalen Form war es mir nicht möglich, Euch hier eine Schnittschablone bereitzustellen. Zum Anhalt habe ich auf dem Foto oben mal die bearbeitete rechte Seite auf die unbehandelte linke Seite gelegt. Ihr müsst da halt ein bisschen probieren, was weg muss.



b. Seitenverkleidungen Teil 2

- Als nächstes werden die fehlenden Ecken im Vergleich zu den G1C-Verkleidungen und die Aschenbecheraussparungen verschlossen (alte Seitenpappen oder ähnliches sowie Glasfaserkunststoff GFK).

- Da ihr später sehr kurze Fensterkurbeln benötigt, empfehle ich den Einbau von elektrischen Fensterhebern hinten mit einzuplanen. Entsprechende Einbauvorschläge findet Ihr im Netz.



c. Seitenverkleidungen Teil 3

- Die Seitenverkleidungen nun vor dem Beziehen mit Schaumgummimatten (Baumarkt) und Pattex® gepolstert werden. Im Bereich der Armlehnen ruhig etwas dicker aufpolstern.



- Im Anschluss die Befestigungsklipse für die Verkleidungen wieder an den richtigen Stellen anbringen.

d. Beziehen der Seitenverkleidungen

- Jetzt liegt es an Euch, was Ihr Euch zutraut. Nachdem ich die Preise fürs Beziehen beim Sattler gehört habe, habe ich die Nähmaschine herausgeholt und selber Hand angelegt. Ich bin allerdings kein Purist und daher leicht zufrieden zustellen

Hier noch nicht eingeklippt, da hinten noch keine elektrischen Fensterheber eingebaut sind, und die Kurbelaufnahmen noch im Weg sind:



und vorne:

